

VA Bohlen-Janßen stellt den 3. Quartalbericht 2016 vor.

Sie weist darauf hin, dass die Verwaltung vorschlägt, ab 2017 über keine Kennzahlen mehr zu berichten, da das Generieren von Massenumsatz nicht zum Büchereikonzept gehört. Stattdessen wird ab dem Jahr 2017 im Jahresbericht der Bücherei gem. Büchereikonzept Punkt 5 „konkrete messbare Ziele“ über die Zielerreichung berichtet.

RM Sudholz bittet darum, den Beschlussvorschlag zu den Kennziffern zurückzustellen, damit hier in den Fraktionen entsprechend beraten werden kann.

RM Labeschautzki fragt nach, ob es vergleichbare Zahlen aus anderen Büchereien gibt.

Herr Becker teilt mit, dass die formulierten Ziele für die Stadtbücherei anhand des Büchereikonzeptes erstellt wurden und es sich um erreichbare Ziele in den nächsten 5 Jahren handelt. Eine Dokumentation erfolgt hier in tabellarischer Form.

Andere Bücherei haben sich ihre Ziele anhand dieses Konzeptes auch selbst erarbeitet. Aus diesem Grund gibt es keine vergleichbaren Zahlen.

RM Kasig bittet um Informationen zum Entgelt in der Stadtbücherei.

VA Bohlen-Janßen teilt mit, dass festzustellen ist, dass insgesamt weniger gelesen wird. Die Nutzung der Smartphones begünstigt diese Entwicklung.

Herr Becker erläutert, dass die Einnahmen geringer ausfallen, da durch die Möglichkeit der Online-Ausleihe, und hier die Beschränkung der Lesezeit auf maximal 21 Tage, danach ist es nicht mehr möglich, weiter zu lesen, hier keine Mahngebühren mehr anfallen. Die Einnahmen durch Mahngebühren waren nicht unerheblich. Außerdem ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen in der Ausleihe angestiegen. Kinder lesen kostenfrei, so dass hier keine Einnahmen entstehen.

RM von Heynitz schlägt vor, die Ziele auf Jahre herunter zu brechen und nicht für insgesamt 5 Jahre auszulegen.

Die Beantwortung der Anfrage der CDU wird für die nächste Sitzung vorbereitet.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.